

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 6

Rubrik: Termine, Bildung, Freizeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Programmvorschau:

Sehen statt hören

Erstausstrahlung:
11. März, 16.10 Uhr

Zweitausstrahlung:
18. März, 11.55 Uhr

Nach intensivem Training ist es soweit: Zum erstenmal tritt die neue Zürcher Präsentatorin Brigitte Largo auf. Sie hat es gar nicht leicht, denn diesmal ist «Politik» das Thema der Sendung. Sie muss die Sache mit dem «schmutzigen Geld» und der «Geldwäsche» erklären und zwei wichtige Filme aus der «Rundschau» einleiten. Im zweiten Teil der Sendung geht es um Gehörlosen-Politik. Noch einmal stehen die beiden Präsidenten von SGB (Selbsthilfe), Peter Mitter, und SVG (Dachverband Gehörlosenhilfe), Hanspeter Keller, Red' und Antwort.

0143711/00000022/00
Rhein, Schweiz, Fernseher
"Sehen statt Hören"
Postfach
8052 Zürich

PROCOM-Informationsnachmittag über Vermittlungsdienst:

Gespräche zwischen beiden Vermittlungen sollen zu einer Zusammenarbeit führen

Die Stiftung PROCOM als Trägerin des Vermittlungsdienstes in Wald hatte alle hörge-schädigten Besitzer eines Schreibtelefons zu einer Infor-mation in die Gehörlosen-schule Zürich-Wollishofen eingeladen. Ziel dieser Zu-sammenkunft war eine sachliche Information und eine Klärung der entstandenen Ver-wirrung durch einen zweiten Vermittlungsdienst.

Trotz schönem Frühlingswetter waren am 25. Februar viele interessierte Leute aus der ganzen Deutschschweiz gekommen. PROCOM-Präsident Beat Kleebl begrüsste alle und erklärte, wie die PROCOM, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte aus der Genossenschaft Hörge-schädigten-Elektronik herau-sgewachsen ist. PROCOM ist eine Abkürzung für PRO KOMMUNIKATION = für die Kommunikation, ähnlich wie Pro Infirmis für die Behinder-ten (= Infirme). Im Stiftungs-rat sind zur Zeit Beat Kleebl, Urs Linder und Christoph Alt-herr. Der Stiftungsrat kann später noch vergrössert werden. Die wichtigste Aufgabe ist im Moment die Organisation und die Finanzierung des Telefon-

Vermittlungsdienstes. Dabei hat die PROCOM zwei Vermittlungsdienste in Betrieb: einen Vermittlungsdienst für die Westschweiz in Lausanne und einen für die Deutsch-schweiz, seit Januar 1989 in Wald. Im Januar wurde bereits wieder ein neuer Monatsrekord für die Deutschschweiz erreicht. Bis zu hundert Ver-mittlungen werden pro Tag gemacht, dank zwei Arbeitsplätzen am gleichen Ort. Ab März wird ein dritter Arbeitsplatz in Betrieb genommen für die Spitzenzeiten, und dann wird das ungeliebte Besetze-zeichen etwas weniger oft blitzen, wenn man eine Ver-mittlung braucht.

Alle Fragen rund um den Ver-mittlungsdienst wurden offen und klar beantwortet von den PROCOM-Verantwortlichen. Auch Frau Nelly von Allmen, Präsidentin der Goldauer Gehörlosen-Konferenz, war an-wesend und konnte über ihre Vermittlung sprechen. Sie be-tonte, dass sie keine Konkur-renz machen will, sondern dass sie die Zusammenarbeit sucht.

Die Verantwortlichen der PROCOM waren aber erstaunt, dass erst jetzt das Gespräch

gesucht wird und nicht schon früher, so hätten viele Proble-me verhindert werden können. Eine weitere Stellungnahme von Frau von Allmen zu den Meinungsverschiedenheiten zwischen Steinerberg und PROCOM wurde von den Teil-nnehmern in einer offenen Ab-stimmung als unnötig be-zeichnet. Die Teilnehmer woll-ten Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt diskutieren. Am Schluss wurde von allen ein-stimmig als beste Lösung an-genommen:

Der Vorstand der Goldauer Gehörlosen-Konferenz und der Stiftungsrat der PROCOM sol-ten sich zu einem Gespräch über eine mögliche Zusam-menarbeit treffen. Damit ein sinnvolles Gespräch über die Zukunft möglich ist soll das Gespräch möglichst bald, aber ohne Urs Linder und ohne Thomas Schmid stattfinden.

In der abschliessenden Dis-kussion unterstützten viele Teilnehmer spontan die Arbeit und das bisherige Vorgehen der PROCOM. Damit wurde diese Informationsveranstal-tung zur Zufriedenheit aller Teilnehmer abgeschlossen.

Beat Kleebl

Gehörlosenverein Bern

Besichtigung der Verbands- molkerei

am Montag, dem 10. April 1989, um 13.30 Uhr.
Treffpunkt bei der Bus-haltestelle Station Oster-mundigen um 13.00 Uhr.

Seid bitte pünktlich, damit die Führung ohne Verzöge-rung beginnen kann!

Anmeldungen sind zu sen-den bis 3. April an Emma Zürcher, Schlossstrasse 1, 3098 Köniz.

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz, Verband für das Gehörlo-sen-wesen (SVG), Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich Telefon 01 251 05 83

Redaktion:

Gehörlosen-Zeitung
Obstgartenstrasse 66
8105 Regensdorf
Telefon 01/840 19 83

Redaktoren:

Walter Gnos, Regine Kober

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

Vereinsdruckerei Frauenfeld
Abonnementsverwaltung
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld

Druck und Spedition:
Vereinsdruckerei Frauenfeld
Zürcherstrasse 179
8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:
Einzelnummer Fr. 2.–
Für das halbe Jahr Fr. 18.–
Jahresabonnement Fr. 34.–
Ausland Fr. 37.–
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehör-losen- und Hörgeschädigten,-Schulen, -Verbände und Beratungsstellen er-scheint jeweils nur in der letzten Quar-talsausgabe.

Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des Monats, **am 12. des Vormo-nats**.

Für alle Ausgaben vom 15. des Monats, **am 28. des Vormo-nats**.